

# FINANZBERICHT

2001

Linoleum

Kunststoffbeläge

Klebstoffe

Kunststoffbänder

The logo for Forbo, consisting of the word "Forbo" in a stylized, rounded, blue font.



# Inhalt

## **Finanzielle Berichterstattung Forbo-Konzern**

3	Finanzieller Lagebericht
8	Konzernerfolgsrechnung
9	Konzernbilanz
10	Konzernmittelflussrechnung
11	Konzerneigenkapitalnachweis
12	Rechnungslegungsgrundsätze
17	Anhang zur Konzernrechnung
31	Bericht des Konzernprüfers
32	Konzernerfolgsrechnungen 1997–2001
33	Konzernbilanzen 1997–2001

## **Finanzielle Berichterstattung Forbo Holding AG**

36	Erfolgsrechnung
37	Bilanz
38	Anhang zur Jahresrechnung
40	Antrag Verwendung Bilanzgewinn
41	Bericht der Revisionsstelle

## **Zusätzliche Informationen**

42	Konzerngesellschaften
----	-----------------------

# Finanzielle Berichterstattung Forbo-Konzern

# Finanzieller Lagebericht

## Ergebnisübersicht

	2001	2000	Veränderung % zu Vorjahr
	Mio CHF	Mio CHF	
Nettoumsatz der weitergeführten Aktivitäten	1 354,3	1 417,5	-4,5
Nettoumsatz der devestierten Aktivitäten	130,8	359,3	
Nettoumsatz Konzern	1 485,1	1 776,8	-16,4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen			
der weitergeführten Aktivitäten*	169,8	206,9	-17,9
der devestierten Aktivitäten	9,6	27,6	
Betriebsergebnis			
der weitergeführten Aktivitäten*	85,7	126,6	-32,3
der devestierten Aktivitäten	3,2	4,0	
Jahresgewinn Konzern	51,8	90,7	-42,9
EVA® (Economic Value Added)	-2,1	20,8	

\*inklusive Konzernzentrale

## Kommentar zur Ergebnisentwicklung

Das Geschäftsjahr 2001 stand weiterhin im Zeichen der Strategieumsetzung und der Fokussierung auf die Kernaktivitäten. Zudem konnten einige kleinere Akquisitionen im Bereich Klebstoffe realisiert werden. Insgesamt erzielte der Konzern in einem schwierigen Umfeld einen Nettoumsatz von CHF 1 485,1 Mio und ein Betriebsergebnis von CHF 88,9 Mio. In diesen Zahlen sind die Aktivitäten des im Berichtsjahr veräusserten Teppichgeschäfts für die ersten neun Monate eingeschlossen.

Die weitergeführten Aktivitäten umfassen nunmehr die als Kerngeschäfte bezeichneten Strategischen Geschäftseinheiten Linoleum, Kunststoffbeläge, Klebstoffe und Kunststoffbänder. Diese Aktivitäten erzielten im Berichtsjahr einen Nettoumsatz von CHF 1 354,3 Mio, was einem Rückgang von 0,5% in Lokalwährungen beziehungsweise 4,5% in Schweizer Franken entspricht. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) der weitergeführten Aktivitäten hat sich im Vergleich zum Vorjahr wesentlich stärker zurückgebildet, nämlich um 17,9% oder CHF 37,1 Mio auf CHF 169,8 Mio. Diese Ergebnisentwicklung ist primär darauf zurückzuführen, dass die Höhe der Betriebskosten auf einen geplanten Umsatzzuwachs von 5% und einen entsprechend höheren Deckungsbeitrag ausgerichtet war. Im Weiteren beträgt der negative Einfluss der tieferen Umrechnungskurse in Schweizer Franken CHF 4,8 Mio. Die Umsatzrendite (ROS gross, EBITDA on Sales) hat demzufolge von 14,6% auf 12,5% abgenommen. Die angestrebte Zielgrösse bis zum Jahr 2004 liegt bei 15%. Nach Abschreibungen auf Anlagevermögen von CHF 84,1 Mio erzielten die weitergeführten Aktivitäten ein Betriebsergebnis von CHF 85,7 Mio. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr beträgt CHF 40,9 Mio oder 32,3%. Die Abschwächung der Umrechnungskurse in Schweizer Franken wirkt sich mit CHF 3,3 Mio negativ aus. Das Betriebsergebnis in Prozent der betrieblich eingesetzten Aktiven (ROA, EBIT on Operating Assets) der weitergeführten Aktivitäten beträgt nun 7,9% und ist gegenüber dem Vorjahr (11,3%) ebenfalls tiefer ausgefallen. Bereinigt um die im letzten Trimester 2001 erfolgten drei Akquisitionen im Klebstoffgeschäft ergibt sich ein ROA von 8,0%. Die für das Jahr 2004 angestrebte Zielgrösse liegt bei mindestens 13% (EBITA on Operating Assets). Die Gründe für diesen

Ergebnisrückgang in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld sind hauptsächlich Folgende: Im Bereich Linoleum konnten erhöhte Kosten bei Rohmaterial, Energie, Personal und Marketing nur teilweise über Produktivitätssteigerungen und höhere Umsätze aufgefangen werden. Bei den Kunststoffbelägen für industrielle Zwecke waren starke Umsatzausfälle für Anwendungen in der Elektronikindustrie zu verzeichnen. Im Bereich Kunststoffbänder musste ein Umsatzrückgang hingenommen werden, der nicht durch einen entsprechenden Rückgang der Kosten kompensiert werden konnte.

Der Nettofinanzaufwand von CHF 16,0 Mio hat das Konzernergebnis deutlich stärker belastet als im Vorjahr (4,5 Mio). Im Vorjahr wurden Kapitalgewinne auf den Wertschriften in Höhe von CHF 9,0 Mio realisiert, während im Berichtsjahr Bewertungsverluste von CHF 0,4 Mio realisiert wurden. Zudem sind als Folge des Rückkaufs eigener Aktien zusätzliche Zinskosten von rund CHF 3 Mio angefallen.

Somit ergibt sich als Folge eines deutlich geringeren Betriebsergebnisses, eines höheren Finanzaufwandes sowie schwächerer Umrechnungskurse ein Konzerngewinn von CHF 51,8 Mio, der um 42,9% unter Vorjahr liegt.

## Bilanzübersicht

	31.12.2001	31.12.2000	Veränderung Mio CHF
	Mio CHF	Mio CHF	
Anlagevermögen	716,4	778,9	-62,5
Umlaufvermögen (ohne Wertschriften und flüssige Mittel)	488,7	564,6	-75,9
Flüssige Mittel und Wertschriften	126,5	183,1	-56,6
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 331,6</b>	<b>1 526,6</b>	<b>-195,0</b>
Eigenkapital	652,2	813,9	-161,7
Finanzschulden	361,7	339,8	21,9
Andere Verbindlichkeiten und Rückstellungen	317,7	372,9	-55,2
<b>Total Passiven</b>	<b>1 331,6</b>	<b>1 526,6</b>	<b>-195,0</b>

## Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahresende um CHF 195,0 Mio auf CHF 1 331,6 Mio zurückgebildet. Diese Abnahme bezieht sich mit CHF 121,6 Mio auf operative Aktiven der im Berichtsjahr devestierten Teppichaktivitäten, an denen Forbo weiterhin eine Finanzbeteiligung von 25% hält. Zudem haben die Wertschriften und flüssigen Mittel, insbesondere im Zusammenhang mit dem im Berichtsjahr erfolgten Rückkauf eigener Aktien, um CHF 56,6 Mio abgenommen. Im Weiteren haben die am Jahresende durchschnittlich tieferen Umrechnungskurse einen Rückgang der Bilanzsumme um CHF 33,6 Mio bewirkt. Dem stehen Zugänge als Folge von akquirierten Gesellschaften im Betrag von rund CHF 25,2 gegenüber. Die Investitionen im Anlagevermögen der weitergeführten Aktivitäten erreichten CHF 64,1 Mio und entfallen mit CHF 43,5 Mio auf das Bodenbelagsgeschäft und mit CHF 20,6 Mio auf die übrigen Bereiche. Damit liegen die Investitionen klar unter den diesbezüglichen Abschreibungen von CHF 84,1 Mio. Die Forderungen und Vorräte konnten in Lokalwährung der Umsatzentwicklung entsprechend etwas unter Vorjahreshöhe gehalten werden.

## Finanzlage

Die Nettofinanzverbindlichkeiten haben, verglichen mit dem Vorjahresende, nur um CHF 78,5 Mio zugenommen. Diese Zunahme ist einerseits auf das Aktienrückkaufprogramm im Betrag von CHF 146,7 Mio sowie Akquisitionen im Klebstoffgeschäft und die Dividendenzahlung zurückzuführen. Die Nettofinanzverbindlichkeiten haben andererseits aber abgenommen, da ein hoher Free Cashflow erzielt und das Teppichgeschäft devestiert wurde. Diese Veränderungen haben, neben einem Rückgang der Bilanzsumme um CHF 195,0 Mio und des Eigenkapitals um CHF 161,7 Mio, zu einem Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme von 49,0% (Vorjahresende: 53,3%) geführt. Mit dieser Eigenkapitalbasis und einem Gearing von 36,1% (Nettofinanzverbindlichkeiten in Prozent des Eigenkapitals) steht der Konzern auf einem soliden finanziellen Fundament.

## **Rückstellungen**

Von den Ende 1999 gebildeten Sonderrückstellungen von CHF 70 Mio (nach Steuern) für die Umsetzung der neuen Strategie standen zu Beginn des Berichtsjahres noch CHF 17,9 Mio zur Verfügung. Dieser Betrag wurde im Geschäftsjahr 2001 vollständig verwendet. Im Einzelnen wurden für die Strukturbereinigungen im Bereich Kunststoffbeläge CHF 9,1 Mio beansprucht. Der grösste Teil davon wurde für Wertberichtigungen nicht ausgelasteter Produktionsanlagen verwendet. Weitere CHF 1,5 Mio wurden für die Restrukturierung der Kunststoffbänderaktivitäten in Asien und CHF 1,8 Mio für Anpassungen im europäischen Klebstoffgeschäft eingesetzt. Für die Veräusserung des Geschäftes mit Textilien Bodenbelägen wurden CHF 5,5 Mio beansprucht. Damit sind die wesentlichen Ziele der strategischen Neuausrichtung mit der Fokussierung auf die vier Kernbereiche verwirklicht.

## **Free Cashflow**

Der Free Cashflow (vor Dividende) von CHF 73,7 Mio (Vorjahr: CHF 89,3 Mio) errechnet sich aus dem aus betrieblicher Tätigkeit generierten Cashflow, vermindert um die Investitionen im Anlagevermögen (netto). Die Abnahme des Free Cashflows gegenüber dem Vorjahr um CHF 15,6 Mio ist einerseits auf den um CHF 52,4 Mio deutlich tieferen erarbeiteten Cashflow (Konzerngewinn vor Abschreibungen) und einen geringeren Mittelzufluss aus Anlagenabgängen (CHF 6,6 Mio) zurückzuführen. Dem steht andererseits im Vergleich zum Vorjahr ein geringerer Mittelbedarf für das Nettoumlaufvermögen von CHF 36,3 Mio gegenüber. Unter Berücksichtigung des Mittelzuflusses aus der Devestition des Teppichgeschäfts (CHF 56,7 Mio) und des Mittelabflusses aus den Akquisitionen im Klebstoffgeschäft (CHF 15,3 Mio) ergibt sich ein adjustierter Free Cashflow in Höhe von CHF 115,1 Mio.

## **Gewinn pro Aktie**

Bezogen auf die Anzahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien ergibt sich ein Gewinn je Forbo-Aktie von CHF 37,84 (bezogen auf Jahresendbestand CHF 39,69) nach CHF 61,98 im Vorjahr. Das entspricht einem Rückgang von 38,9% bzw. 36,0%. Das Rückkaufprogramm hat eine Gewinnverdichtung pro Aktie zur Folge, so dass der Rückgang des Gewinns pro Aktie etwas geringer ausfällt als beim absoluten Gewinn.

## **Entwicklung Aktienkurs**

Der Kursverlauf der Forbo-Aktie war im Berichtsjahr von starken Schwankungen gekennzeichnet. Insbesondere in der ersten Jahreshälfte sowie nach Ankündigung und anschliessendem Rückkauf eigener Aktien im Umfang von rund 10% der ausstehenden Titel legte der Kurs beträchtlich zu und notierte zeitweise über CHF 800. Im dritten Quartal erfolgte nach Bekanntgabe der Halbjahreszahlen eine starke Korrektur nach unten mit Aktienpreisen um CHF 600 im August, und, als Folge der Ereignisse in New York im September, mit kurzfristigen Ausschlägen bis auf CHF 420. Im letzten Quartal erholte sich die Aktie und notierte am Jahresende bei CHF 505. Über den Zeitraum von drei Jahren entwickelte sich die Forbo-Aktie ungefähr analog zum SPI, wobei die Kursausschläge ausgeprägter ausfielen als beim Gesamtindex. In Erwartung einer gesamtwirtschaftlichen Erholung und nach Umsetzung zahlreicher unternehmensinterner Massnahmen dürfte die Forbo-Aktie ein beträchtliches Potenzial für Kurssteigerungen aufweisen.



### Economic Value Added (EVA®)

Das Ziel von Forbo ist die Steigerung des Unternehmenswertes. Ein solcher entsteht erst, wenn die Erträge auf dem eingesetzten Kapital über den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten liegen. Im Berichtsjahr hat die erzielte Rendite auf dem eingesetzten Kapital die durchschnittlich gewichteten Kapitalkosten nicht ganz erreicht. Der ermittelte Economic Value Added (EVA®) ergab CHF –2,1 Mio (Vorjahr: CHF 20,8 Mio). Im Wesentlichen ist dieser Rückgang um CHF 22,9 Mio auf das tiefere Betriebsergebnis nach Abzug der Steuern (NOPAT, Net Operating Profit After Tax) und auf höhere durchschnittlich gewichtete Kapitalkosten (WACC, Weighted Average Cost of Capital) von 7,3 % (Vorjahr: 7,0 %) zurückzuführen. Während sich der höhere Fremdkapitalanteil aufgrund des Rückkaufs eigener Aktien positiv auf die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten ausgewirkt hat, nahmen die errechneten Kosten für das Eigenkapital von 8,4 % auf 9,1 % zu. Der Grund dafür liegt hauptsächlich in der im Berichtsjahr höheren Volatilität des Forbo-Aktienkurses und in einem entsprechend höheren Faktor zur Anpassung der Eigenkapitalkosten (Beta-Faktor 2001: 0,86. Vorjahr: 0,76, gemäss Bloomberg).

EVA® Berechnung	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
Betriebsergebnis nach Steuern (NOPAT)	67,8	95,2
Investiertes Kapital (IC)	957,2	1 058,6
Durchschnittlich bezahlte Fremdkapitalzinsen nach Steuern	3,8 %	3,6 %
Eigenkapitalkosten	9,1 %	8,4 %
Weighted Average Cost of Capital (WACC)	7,3 %	7,0 %
<b>Economic Value Added (EVA®)</b>	<b>-2,1</b>	<b>20,8</b>

# Konzernerfolgsrechnung

		2001	2000
	Anhang zur Konzernrechnung	Mio CHF	Mio CHF
<b>Nettoumsatz</b>	1/2	<b>1 485,1</b>	<b>1 776,8</b>
Herstellungskosten der verkauften Waren		-962,7	-1 143,2
<b>Bruttogewinn</b>		<b>522,4</b>	<b>633,6</b>
Entwicklungskosten	3	-22,0	-29,8
Verkaufs- und Vertriebskosten		-288,6	-333,6
Verwaltungskosten	4	-116,6	-129,8
Übrige Betriebsaufwendungen, netto	5	-6,3	-9,8
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>88,9</b>	<b>130,6</b>
Finanzertrag	7	5,5	16,8
Finanzaufwand	8	-21,5	-21,3
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>72,9</b>	<b>126,1</b>
Steuern	24	-21,1	-35,4
<b>Jahresgewinn</b>		<b>51,8</b>	<b>90,7</b>
		2001	2000
	Anhang zur Konzernrechnung	CHF	CHF
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	9	37,84	61,98
Gewinn pro Aktie (verwässert)	9	37,84	61,98

# Konzernbilanz

		31.12.2001	31.12.2000
<b>Aktiven</b>			
	Anhang zur Konzernrechnung	Mio CHF	Mio CHF
<b>Anlagevermögen</b>		<b>716,4</b>	<b>778,9</b>
Sachanlagen	10	576,1	675,0
Immaterielle Anlagen	11	23,2	19,4
Latente Steuern	24	72,7	65,1
Beteiligungen und übriges Anlagevermögen	11	44,4	19,4
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>615,2</b>	<b>747,7</b>
Vorräte	12	227,0	260,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	202,6	243,4
Andere Forderungen		30,1	41,3
Rechnungsabgrenzungen		29,0	19,2
Wertschriften	14	33,8	45,5
Flüssige Mittel		92,7	137,6
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 331,6</b>	<b>1 526,6</b>
<b>Passiven</b>			
	Anhang zur Konzernrechnung	Mio CHF	Mio CHF
<b>Eigenkapital</b>		<b>652,2</b>	<b>813,9</b>
Aktienkapital	15	75,7	75,7
Eigene Aktien (inklusive Aktienrückkaufprogramm)	15	-155,2	-8,2
Reserven und Gewinnvortrag		731,7	746,4
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>252,8</b>	<b>275,2</b>
Latente Steuern	24	2,1	2,9
Personalvorsorgeverpflichtungen	16	69,8	88,0
Rückstellungen	17	16,4	39,2
Anlehensobligationen	18	148,4	100,0
Langfristige Bank- und Hypothekarschulden	19	16,1	45,1
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>426,6</b>	<b>437,5</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	79,4	90,2
Andere Verbindlichkeiten		55,0	47,9
Rechnungsabgrenzungen	21	95,0	104,7
Kurzfristige Bankschulden	22	197,2	194,7
<b>Total Passiven</b>		<b>1 331,6</b>	<b>1 526,6</b>

# Konzernmittelflussrechnung

	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
<b>Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Jahresgewinn	51,8	90,7
Abschreibungen auf Sachanlagen	85,9	99,3
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	4,5	4,6
Zunahme (+)/Abnahme (-) der latenten Ertragssteuern und Rückstellungen	-14,6	-19,8
Zunahme (+)/Abnahme (-) des kurzfristigen Fremdkapitals (ohne Bankschulden)	3,0	-16,4
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Umlaufvermögens <sup>1)</sup>	4,8	-12,1
<b>Total Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>135,4</b>	<b>146,3</b>

	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
<b>Mittelfluss aus Investitionen/Devestitionen</b>		
Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-) aus Devestitionen (inklusive Kosten) <sup>2)</sup>	56,7	-3,6
Mittelabfluss aus Akquisitionen	-15,3	0,0
Zunahme (-) des Anlagevermögens	-66,4	-68,3
Abnahme (+) des Anlagevermögens	4,7	11,3
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (vor Wertschriften)</b>	<b>-20,3</b>	<b>-60,6</b>
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Wertschriften	3,9	22,3
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16,4</b>	<b>-38,3</b>

	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Aktienrückkaufprogramm (inklusive Kosten)	-149,2	0,0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der langfristigen Bank- und Hypothekarschulden	21,8	-100,8
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Personalvorsorgeverpflichtungen	-8,5	1,4
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Bankschulden	5,1	16,9
Veränderung eigene Aktien	-0,3	-1,8
Ausgeschüttete Dividende	-32,4	-32,4
<b>Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-163,5</b>	<b>-116,7</b>

	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		
Zunahme (+)/Abnahme (-) der flüssigen Mittel	-44,5	-8,7
Umrechnungsdifferenzen	-0,4	-1,6
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	137,6	147,9
<b>Flüssige Mittel am Jahresende</b>	<b>92,7</b>	<b>137,6</b>

	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
<b>Veränderung der Nettofinanzverbindlichkeiten</b>		
Zunahme (-)/Abnahme (+) der flüssigen Mittel	44,5	8,7
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Wertschriften	3,9	22,3
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von Finanzverbindlichkeiten	26,9	-83,9
Umrechnungsdifferenzen	3,2	4,5
Nettofinanzverbindlichkeiten zum Jahresbeginn	156,7	205,1
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten am Jahresende</b>	<b>235,2</b>	<b>156,7</b>

<sup>1)</sup> Ohne flüssige Mittel und Wertschriften

<sup>2)</sup> Veränderung Nettofinanzverbindlichkeiten

Die Veränderungen der Bilanzpositionen basieren auf Werten, die um die Umrechnungsdifferenzen bereinigt wurden.

# Konzerneigenkapitalnachweis

2000	Aktien- kapital Mio CHF	Eigene Aktien Mio CHF	Gewinn- reserven Mio CHF	Umrechnungs- differenzen Mio CHF	Total Mio CHF
<b>Stand 1.1.2000</b>	<b>75,7</b>	<b>-2,0</b>	<b>751,7</b>	<b>-30,6</b>	<b>794,8</b>
Änderung Rechnungslegungsgrundsätze (SIC 16)		-5,8			-5,8
Jahresgewinn			90,7		90,7
Veränderung eigene Aktien		-0,4	-1,4		-1,8
Umrechnungsdifferenzen				-31,6	-31,6
Ausgeschüttete Dividende			-32,4		-32,4
<b>Stand 31.12.2000</b>	<b>75,7</b>	<b>-8,2</b>	<b>808,6</b>	<b>-62,2</b>	<b>813,9</b>

2001	Aktien- kapital Mio CHF	Eigene Aktien Mio CHF	Gewinn- reserven Mio CHF	Umrechnungs- differenzen Mio CHF	Total Mio CHF
<b>Stand 1.1.2001</b>	<b>75,7</b>	<b>-8,2</b>	<b>808,6</b>	<b>-62,2</b>	<b>813,9</b>
Änderung Rechnungslegungsgrundsätze (IAS 39)			-1,8		-1,8
Jahresgewinn			51,8		51,8
Aktienrückkaufprogramm (inklusive Kosten)		-146,7	-2,5		-149,2
Sonstige Veränderung eigene Aktien		-0,3			-0,3
Marktwertanpassungen:					
Wertschriften			-7,7		-7,7
Cashflow Hedges			-0,9		-0,9
Umrechnungsdifferenzen				-20,1	-20,1
Realisation durch Devestitionen				-1,1	-1,1
Ausgeschüttete Dividende			-32,4		-32,4
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>75,7</b>	<b>-155,2</b>	<b>815,1</b>	<b>-83,4</b>	<b>652,2</b>

# Rechnungslegungsgrundsätze

## **Basis der konsolidierten Jahresrechnung**

Die Konzernrechnung basiert auf historischen Kosten und erfolgt in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS), herausgegeben vom International Accounting Standards Board (IASB), und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Seit 1. Januar 2000 wendet der Konzern die Interpretation 16 des IAS Standing Interpretations Committee (SIC) über zurückgekaufte eigene Eigenkapitalinstrumente an. Die aus der Erstanwendung der Interpretation resultierende Differenz wurde als Anpassung des Eigenkapitals per 1. Januar 2000 verbucht. Auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen wurde aus praktischen Gründen verzichtet. Zudem wendet der Konzern seit 1. Januar 2000 die International Accounting Standards IAS 36 über Wertverminderung von Vermögenswerten und IAS 37 über Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen an. Die Erstanwendung dieser Standards hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung.

Per 1. Januar 2001 hat der Konzern den International Accounting Standard IAS 39 über Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten implementiert. Dies führte zur bilanzmässigen Erfassung der Marktwerte gewisser Finanzderivate, die früher ausserbilanzmässig behandelt wurden. Nach Steuern beläuft sich die aus der Einführung dieses Standards resultierende Abnahme des Eigenkapitals auf CHF 1,8 Mio. Die Klassierung der Wertschriften als «zur Veräusserung verfügbar» und die entsprechende Umbewertung auf Marktwerte hatten keinen wesentlichen Einfluss auf das Eigenkapital per 1. Januar 2001. Entsprechend den Übergangsbestimmungen des Standards wurden die Vergleichsdaten des Vorjahres nicht angepasst.

Die finanzielle Berichterstattung erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

## **Konsolidierungskreis**

Die Konzernrechnung umfasst die Forbo Holding AG und alle Gesellschaften, bei denen der Konzern einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Konzern mehr als 50% der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Konzerninterne Transaktionen und Beziehungen sind eliminiert.

Im Berichtsjahr erworbene Gesellschaften werden ab Erwerbsdatum in die Konzernrechnung einbezogen und alle verkauften Gesellschaften ab Verkaufsdatum aus der Rechnung ausgeschlossen. Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind unter «Konzerngesellschaften» (Seiten 42–44) aufgeführt. Gesellschaften, an denen der Konzern stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode erfasst und unter den Beteiligungen ausgewiesen. Beteiligungen unter 20% werden zum Verkehrswert bewertet.

## **Kapitalkonsolidierung**

Diese erfolgt nach der «Purchase»-Methode, wobei ein etwaiger Goodwill aktiviert und über die Nutzungsdauer (längstens 20 Jahre) abgeschrieben wird. Die Werthaltigkeit des jeweils noch aktivierten Betrages wird am Jahresende neu beurteilt. Wertverminderungen im Sinne von fehlendem zukünftigen Nutzen wird Rechnung getragen.

### **Fremdwährungsumrechnung**

Die Bilanzen von Konzerngesellschaften, die nicht in Schweizer Franken rapportieren, werden zu Jahresendkursen und deren Erfolgsrechnungen zu gewichteten Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus den Veränderungen der Wechselkurse vom Jahresanfang bis zum Jahresende und der Abweichung zwischen dem Jahreserfolg zu Durchschnittskursen und zu Endkursen ergeben, werden direkt ins Eigenkapital übertragen. Kursgewinne und -verluste aus auf Fremdwährungen lautenden konzerninternen Finanzierungen langfristiger Art mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls auf das Eigenkapital übertragen. Bei der Veräusserung von Gesellschaften werden die so im Eigenkapital kumulierten Umrechnungsdifferenzen zusammen mit dem Veräusserungserfolg über die Erfolgsrechnung verbucht.

Kursgewinne und -verluste der Konzerngesellschaften, die sich aus Umrechnung von Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

### **Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Abzug angemessener Abschreibungen gemäss erwarteter Nutzungsdauer. Gebäude werden über 30 Jahre, Maschinen, Anlagen und übrige Betriebseinrichtungen über drei bis maximal zehn Jahre abgeschrieben. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Wenn der Buchwert einer Anlage höher ist als der geschätzte einbringbare Betrag, wird eine sofortige Abschreibung auf den einbringbaren Betrag vorgenommen. Die gleichen Abschreibungsregeln gelten auch für Leasingverträgen unterliegende Sachanlagen, bei denen die Konzerngesellschaften hinsichtlich Nutzen und Gefahr einem Eigentümer gleichgesetzt sind (Finanzierungsleasing). Diese Sachanlagen werden mit dem Barwert der vereinbarten Leasingzahlungen aktiviert. Die entsprechenden Ratenverpflichtungen ohne Finanzierungskosten werden je nach Fälligkeit als kurz- und langfristige Darlehen ausgewiesen. Die Zinskomponenten der Leasingraten werden der Erfolgsrechnung über die Leasingdauer belastet.

Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen werden der Erfolgsrechnung belastet, wertvermehrnde Kosten werden aktiviert.

### **Immaterielle Anlagen**

Immaterielle Anlagen, mit Ausnahme von Goodwill, umfassen von Dritten erworbene Patente, Lizenzen und Warenzeichen. Diese Werte werden über die Nutzungsdauer, längstens jedoch über 20 Jahre, linear abgeschrieben. Am Jahresende wird die Werthaltigkeit neu beurteilt und Wertverminderungen im Sinne von fehlendem zukünftigem Nutzen Rechnung getragen.

### **Vorräte**

Die Vorräte an Rohstoffen, Produkten in Arbeit und Fertigprodukten sind zu den durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Konzernherstellungskosten, höchstens jedoch zum Marktwert (netto realisierbare Werte) ausgewiesen. Die Vorräte an Produkten in Arbeit und an Fertigprodukten werden unter Einschluss der Fertigungsgemeinkostenanteile bewertet. Für Minderwerte infolge langer Lagerdauer, Demodierung und gefallener Verkaufspreise werden Wertberichtigungen vorgenommen. Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf Vorräten aus Konzernproduktion werden ergebnis- und bestandswirksam eliminiert.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert, abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen für Bonitätsabschläge, bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden entsprechend berücksichtigt. Den allgemeinen Risiken wird aufgrund von Erfahrungswerten durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

### **Wertschriften**

Der Konzern klassiert seine Wertschriften als «zur Veräußerung verfügbar». Zur Veräußerung verfügbare Wertschriften werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungskosten verbucht und danach zu Marktwerten bilanziert, wobei Marktwertveränderungen im Eigenkapital erfasst werden. Beim Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertschriften werden die seit dem Kauf im Eigenkapital erfassten kumulierten Gewinne und Verluste im Finanzertrag oder -aufwand der laufenden Berichtsperiode ausgewiesen. Vor der Einführung von IAS 39 bewertete der Konzern seine Wertschriften nach dem Niedrigstwertprinzip auf Portfolio-Basis.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen Geld und geldnahe Mittel mit ursprünglichen Laufzeiten von drei Monaten oder weniger, einschliesslich in Bargeld umwandelbare Geldanlagen.

### **Latente Steuern**

Latente Steuern werden aufgrund der «Balance sheet liability»-Methode ermittelt. Rückstellungen für latente Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den konzerninternen und den jeweils gültigen steuerlichen Bewertungsgrundsätzen der Aktiven und Passiven. Die latenten Steuern werden zu den lokal üblichen Steuersätzen berechnet. Die Steuersätze werden unmittelbar an gesetzliche Änderungen angepasst. Eine potenzielle Minderung des zukünftigen Steueraufwandes aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen wird nur dann bilanziert, wenn deren Realisierung durch prognostizierte Gewinne wahrscheinlich ist.

### **Personalvorsorgeeinrichtungen**

Bei Beitragsprimateneinrichtungen entsprechen die der Erfolgsrechnung belasteten Aufwendungen den jeweiligen Beiträgen der Gesellschaften.

Für Leistungsprimateneinrichtungen wird der Vorsorgeaufwand anhand der «Projected Unit Credit Method» ermittelt. Bei dieser Methode werden die Kosten für die Erbringung von Personalvorsorgeleistungen der Erfolgsrechnung so belastet, dass die regulären Kosten entsprechend den Gutachten qualifizierter Versicherungsmathematiker über die Dienstdauer der Mitarbeiter verteilt werden. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden, sofern sie 10 % des höheren Betrags vom Barwert der Verbindlichkeiten oder des Planvermögens überschreiten, über die durchschnittliche Restdienstdauer amortisiert. 1999 wurden für wesentliche Leistungsprimateneinrichtungen versicherungstechnische Gutachten erstellt. Die versicherungsmathematischen Bewertungen werden in der Regel alle drei Jahre neu vorgenommen und in den dazwischen liegenden Jahren jeweils fortgeschrieben. Die Personalvorsorgeverpflichtung wird bemessen als Barwert der geschätzten zukünftigen Zahlungsabflüsse, wobei der Zinssatz von erstklassigen langfristigen Unternehmensanleihen als Abzinsungssatz zur Anwendung kommt. Die Aktivierung von Überschüssen von über einen Fonds finanzierten Einrichtungen ist begrenzt auf den



Saldo aller noch nicht erfasster versicherungsmathematischer Verluste und nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand und dem Barwert des wirtschaftlichen Nutzens in Form von Rückerstattungen aus der Einrichtung oder Minderungen künftiger Beitragszahlungen an die Einrichtung.

#### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund eines Ereignisses in der Vergangenheit hat; es wahrscheinlich ist, dass zur Begleichung der Verpflichtung ein Mittelabfluss resultieren wird; und die Verpflichtung verlässlich quantifiziert werden kann.

#### **Garantieleistungen**

Zum Zeitpunkt der Verkäufe werden auf Erfahrungswerten basierende Rückstellungen für Garantieleistungen vorgenommen.

#### **Eigene Aktien**

Die vom Konzern gehaltenen eigenen Eigenkapitalinstrumente werden als Minderungen des Eigenkapitals erfasst und die Erwerbskosten, die Erlöse aus dem Wiederverkauf und die sonstigen Bewegungen dieser Instrumente als Veränderung des Eigenkapitals ausgewiesen.

#### **Ertragsausweis**

Erträge aus Warenverkäufen gelten zum Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr als realisiert. Sämtliche im Zusammenhang mit dem Verkauf anfallenden Kosten werden angemessen abgegrenzt.

#### **Forschung und Entwicklung**

In diesem Bereich handelt es sich ausschliesslich um Entwicklungs- und Dessinierungstätigkeiten, die laufend der Erfolgsrechnung belastet werden.

#### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente, die der Konzern zur Absicherung finanzieller Risiken hält, werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungskosten verbucht und danach an die jeweiligen Verkehrswerte angepasst. Die Verbuchung der daraus resultierenden Gewinne oder Verluste ist abhängig von der Art der abgesicherten Position. Beim Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten designiert der Konzern gewisse Instrumente entweder als Absicherung des Verkehrswerts erfasster Aktiven oder Verbindlichkeiten (Fair Value Hedge) oder als Absicherung des Verkehrswerts einer erwarteten, zukünftigen Transaktion oder festen Verpflichtung (Cashflow Hedge). Veränderungen des Verkehrswerts von als Fair Value Hedge designierten Derivativen, die als solche qualifiziert und hochwirksam sind, werden in der Erfolgsrechnung zusammen mit den Verkehrswertänderungen der abgesicherten Aktiven oder Verbindlichkeiten erfasst. Veränderungen des Verkehrswerts von als Cashflow Hedge designierten Derivativen, die als solche qualifiziert und hochwirksam sind, werden im Eigenkapital erfasst. Bezieht sich die Absicherung auf eine erwartete, zukünftige Transaktion oder eine feste Verpflichtung, dann werden die im Eigenkapital kumulierten Verkehrswertänderungen des Sicherungsinstruments zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung des zu sichernden Vermögens-

wertes oder der zu sichernden Verbindlichkeit aufgelöst und in den Anfangsbuchwert des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit einbezogen. Bei allen anderen Cashflow Hedges werden die im Eigenkapital kumulierten Verkehrswertänderungen zu jenem Zeitpunkt in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, an dem die erwartete, zukünftige Transaktion oder die feste Verpflichtung erfolgswirksam wird.

### **Veränderung des Konsolidierungskreises**

Der Konsolidierungskreis erfuhr gegenüber dem Vorjahr durch die Akquisition der Carzuh, S. L., Spanien, per 1. September 2001 sowie durch den Verkauf des Geschäfts mit Textilien Bodenbelägen (Forbo Tapijt B.V., Niederlande, Forbo Bonaparte B.V., Niederlande, Forbo Parade Tapijt B.V., Niederlande, B.V. Tapijtveredelingsindustrie, Niederlande, Forbo Tapijt N.V., Belgien, Forbo Tapis S.à.r.l., Frankreich, Forbo Werke GmbH, Deutschland, Design Tuft DT GmbH, Deutschland, Forbo Teppichwerke AG, Schweiz, Forbo Teppich Ges.m.b.H., Österreich, und Forbo Padloburkolatok Kft., Ungarn) per 1. Oktober 2001 eine wesentliche Veränderung. Der Konsolidierungskreis umfasst 68 Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2001 (77 Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2000).

### **Begriffserklärungen**

#### **Free Cashflow**

Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Mittelfluss aus Anlageinvestitionen/-abgängen, netto.

#### **EVA®**

EVA® (Economic Value Added) ist eine Finanzkennzahl, ausgedrückt als absoluter Betrag, die ausweist, wie viel Wert ein Unternehmen in einem Jahr erarbeitet hat. Unsere Berechnungen gemäss dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) haben einen gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (WACC) von 7,3 % (2000: 7,0 %) ergeben.

$$\text{EVA}^{\circ} = \text{NOPAT} - \text{WACC} \times \text{IC}$$

NOPAT: Net Operating Profit After Tax  
WACC: Weighted Average Cost of Capital  
IC: Invested Capital

#### **Sonderrückstellungen**

Rückstellungen 1999 für Restrukturierungen und Wertberichtigungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung.

#### **Betrieblich eingesetztes Kapital**

Summe aus Sachanlagen, immateriellen Anlagen, Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen.

# Anhang zur Konzernrechnung

## Segment Informationen

1

Nach Geschäftssegmenten 2001	Boden- beläge Mio CHF	Klebstoffe Mio CHF	Kunststoff- bänder Mio CHF	Devestierte Aktivitäten Mio CHF	Corporate und Konsolidierung Mio CHF	Total Mio CHF
Nettoumsatz	787,4	219,4	347,5	130,8	0,0	1 485,1
EBITDA	123,5	24,3	39,9	9,6	-17,9	179,4
Abschreibungen und Amortisationen	-44,9	-7,7	-25,5	-6,4	-6,0	-90,5
EBIT	78,6	16,6	14,4	3,2	-23,9	88,9
Betriebliche Aktiven	567,9	131,2	339,0	0,0	49,9	1 088,0
Investitionen	43,5	8,2	9,7	2,2	2,8	66,4
Anzahl Mitarbeiter	2 723	755	1 622	0	45	5 145

Nach Geschäftssegmenten 2000	Boden- beläge Mio CHF	Klebstoffe Mio CHF	Kunststoff- bänder Mio CHF	Devestierte Aktivitäten Mio CHF	Corporate und Konsolidierung Mio CHF	Total Mio CHF
Nettoumsatz	828,0	206,3	383,2	359,3	0,0	1 776,8
EBITDA	145,0	26,4	51,3	27,6	-15,8	234,5
Abschreibungen und Amortisationen	-46,0	-6,8	-23,1	-23,6	-4,4	-103,9
EBIT	99,0	19,6	28,2	4,0	-20,2	130,6
Betriebliche Aktiven	560,2	108,5	375,5	136,3	78,5	1 259,0
Investitionen	36,5	7,4	16,3	7,0	1,1	68,3
Anzahl Mitarbeiter	2 776	691	1 779	547	39	5 832

Nach geografischen Segmenten 2001	Europa (Eurozone) Mio CHF	Schweiz Mio CHF	Übriges Europa Mio CHF	Amerika Mio CHF	Asien/ Afrika Mio CHF	Total Mio CHF
Nettoumsatz	774,8	86,9	297,0	200,7	125,7	1 485,1
Betriebliche Aktiven	567,7	151,5	192,1	94,3	82,4	1 088,0
Investitionen	46,9	8,0	7,2	2,6	1,7	66,4
Anzahl Mitarbeiter	2 881	457	970	490	347	5 145

Nach geografischen Segmenten 2000	Europa (Eurozone) Mio CHF	Schweiz Mio CHF	Übriges Europa Mio CHF	Amerika Mio CHF	Asien/ Afrika Mio CHF	Total Mio CHF
Nettoumsatz	892,9	105,6	386,6	238,0	153,7	1 776,8
Betriebliche Aktiven	669,7	172,9	206,6	104,1	105,7	1 259,0
Investitionen	41,7	9,0	12,0	2,0	3,6	68,3
Anzahl Mitarbeiter	3 355	516	995	538	428	5 832

Die Nettoumsätze werden klassiert nach dem Land, in dem sich der Kunde befindet.

## Veränderung Nettoumsatz nach Geschäftsbereichen

2	2001		2000		
	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF
Nettoumsatz			Gesamt- abweichung	davon um- rechnungs- bedingt	mengen- und preis- bedingt
Bodenbeläge	787,4	828,0	-40,6	-35,6	-5,0
Klebstoffe	219,4	206,3	13,1	-5,8	18,9
Kunststoffbänder	347,5	383,2	-35,7	-15,2	-20,5
<b>Total (ohne devestierte Aktivitäten)</b>	<b>1 354,3</b>	<b>1 417,5</b>	<b>-63,2</b>	<b>-56,6</b>	<b>-6,6</b>

### Entwicklungs- und Fertigungsgemeinkosten

- 3 Die Entwicklungskosten umfassen im Wesentlichen Dessinierungskosten und erreichen im Berichtsjahr CHF 22,0 Mio (2000: CHF 29,8 Mio).  
Die Fertigungsgemeinkosten belaufen sich auf CHF 147,2 Mio (2000: CHF 185,8 Mio) und sind in den Herstellungskosten der verkauften Waren enthalten.

### Verwaltungskosten

- 4 Diese enthalten die üblichen mit administrativen Tätigkeiten anfallenden Aufwendungen. Der Konzern hat keine nennenswerten Lizenzaufwendungen.

### Übrige Betriebsaufwendungen, netto

5	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
Laufende Kosten und Projekte	2,1	1,9
Übriger Aufwand	18,7	18,3
Übriger Ertrag	-14,5	-10,4
<b>Total übrige Betriebsaufwendungen, netto</b>	<b>6,3</b>	<b>9,8</b>

Der übrige Aufwand und der übrige Ertrag umfassen Kosten und Erträge, die nicht eindeutig den übrigen Kategorien zugeordnet werden können.

### Personalaufwand

6	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
Löhne und Gehälter	323,2	389,9
Sozialleistungen	75,8	88,8
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>399,0</b>	<b>478,7</b>

Per 31. Dezember 2001 belief sich der Personalbestand auf 5 145 Mitarbeiter (2000: 5 832). Der Jahresdurchschnitt betrug 5 656 (2000: 6 660). Die Devestitionen hatten eine Verminderung von 547 Mitarbeitern (2000: 1 023) zur Folge, die Akquisitionen eine Zunahme um 84 Mitarbeiter.

Für rund 130 Führungskräfte besteht ein Bonusplan, der sich an der Erreichung von finanziellen Zielgrößen des Konzerns und individuell festgelegten Zielsetzungen orientiert. Die Bonuszahlungen erfolgen bis zu 30% durch die Abgabe von Aktien der Forbo Holding AG, über die frühestens nach drei Jahren verfügt werden kann.

Im Rahmen eines Stock Option Plans werden an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung Call-Optionen abgegeben. Zurzeit sind Optionen mit Verfalldatum 2005 mit Ausübungspreis von CHF 670 und Verfalldatum 2006 mit Ausübungspreis von CHF 741 über insgesamt 7312 Namenaktien abgegeben worden.

Siehe auch Geschäftsbericht (Allgemeiner Teil, Seite 37: Bezüge des Verwaltungsrats und der Konzernleitung).

<b>Finanzertrag</b>		2001	2000
7			
		Mio CHF	Mio CHF
	Zinsertrag	3,4	5,0
	Kursgewinne und übriger Finanzertrag	2,1	11,8
	<b>Total Finanzertrag</b>	<b>5,5</b>	<b>16,8</b>

<b>Finanzaufwand</b>		2001	2000
8			
		Mio CHF	Mio CHF
	Zinsen auf Finanzschulden	18,1	19,0
	Kursverluste und übriger Finanzaufwand	3,4	2,3
	<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>21,5</b>	<b>21,3</b>

Die durchschnittliche Verzinsung des verzinsbaren Fremdkapitals (Anleiheobligationen, lang- und kurzfristige Bankschulden, Hypothekarschulden und diskontierte Wechsel) im Jahre 2001 betrug 4,7% (2000: 4,8%).

#### **Gewinn pro Aktie**

9 Der Gewinn pro Aktie ergibt sich aus dem Jahresgewinn und der durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien.

	2001	2000
Jahresgewinn (Mio CHF)	51,8	90,7
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	1 368 948	1 463 266
Gewinn pro Aktie (Jahresgewinn) (CHF)	37,84	61,98

Mit Ausnahme der unter Personalaufwand (6) erwähnten Call-Optionen, die frühestens 2005 ausgeübt werden können, waren weder per 31. Dezember 2001 noch per 31. Dezember 2000 Finanzinstrumente im Umlauf, die zu einer Verwässerung der obigen Werte hätten führen können. Es lag auch kein Entscheid des Verwaltungsrates vor, die Anzahl ausgegebener Aktien zu erhöhen.

## Sachanlagen

<sup>10</sup> Unter Sachanlagen eingeschlossen sind Leasingverträgen unterliegende Sachanlagen mit einem Nettobuchwert von CHF 4,2 Mio (2000: CHF 5,9 Mio) sowie nichtbetriebliche Liegenschaften mit einem Nettobuchwert von CHF 40,0 Mio. Der Verkehrswert der nichtbetrieblichen Liegenschaften entspricht im Wesentlichen dem Nettobuchwert.

Anschaffungswerte	Land und Gebäude Mio CHF	Maschinen und Anlagen Mio CHF	Übrige Betriebs-einrichtungen Mio CHF	Anlagen im Bau Mio CHF	Total Sachanlagen Mio CHF
<b>Stand 31.12.1999 brutto</b>	<b>577,9</b>	<b>921,2</b>	<b>165,1</b>	<b>82,5</b>	<b>1 746,7</b>
Zugänge	3,4	26,0	14,9	24,0	68,3
Abgänge aus Devestitionen	-28,4	-160,5	-10,6	-0,5	-200,0
Sonstige Abgänge	-25,5	-22,0	-9,7	-0,3	-57,5
Umbuchungen	-10,1	19,6	1,8	-11,3	0,0
Umrechnungsdifferenzen	-17,7	-33,8	-6,4	-3,8	-61,7
<b>Stand 31.12.2000 brutto</b>	<b>499,6</b>	<b>750,5</b>	<b>155,1</b>	<b>90,6</b>	<b>1 495,8</b>
Zugänge aus Akquisitionen	1,0	2,5	0,2	0,0	3,7
Sonstige Zugänge	5,7	31,1	11,3	18,2	66,3
Abgänge aus Devestitionen	-58,3	-79,3	-14,8	-1,9	-154,3
Sonstige Abgänge	-5,1	-12,9	-13,2	-1,6	-32,8
Umbuchungen	15,1	45,3	7,8	-68,2	0,0
Umrechnungsdifferenzen	-11,5	-21,0	-4,5	-1,8	-38,8
<b>Stand 31.12.2001 brutto</b>	<b>446,5</b>	<b>716,2</b>	<b>141,9</b>	<b>35,3</b>	<b>1 339,9</b>

Kumulierte Abschreibungen	Land und Gebäude Mio CHF	Maschinen und Anlagen Mio CHF	Übrige Betriebs-einrichtungen Mio CHF	Anlagen im Bau Mio CHF	Total Sachanlagen Mio CHF
<b>Stand 31.12.1999 brutto</b>	<b>188,8</b>	<b>618,9</b>	<b>122,2</b>	<b>3,7</b>	<b>933,6</b>
Abschreibungen	18,4	59,8	16,9	4,2	99,3
Abgänge aus Devestitionen	-14,5	-110,5	-9,8	-0,2	-135,0
Sonstige Abgänge	-14,4	-18,7	-8,3	0,0	-41,4
Umbuchungen	0,0	0,1	-0,1	0,0	0,0
Umrechnungsdifferenzen	-6,7	-23,8	-4,9	-0,3	-35,7
<b>Stand 31.12.2000 brutto</b>	<b>171,6</b>	<b>525,8</b>	<b>116,0</b>	<b>7,4</b>	<b>820,8</b>
Abschreibungen	15,2	54,6	15,5	0,6	85,9
Wertverminderungen	0,0	8,5	0,0	0,0	8,5
Abgänge aus Devestitionen	-30,7	-57,7	-12,2	0,0	-100,6
Sonstige Abgänge	-0,8	-14,3	-13,0	0,0	-28,1
Umbuchungen	-0,7	7,2	0,6	-7,1	0,0
Umrechnungsdifferenzen	-4,1	-15,2	-3,3	-0,1	-22,7
<b>Stand 31.12.2001 brutto</b>	<b>150,5</b>	<b>508,9</b>	<b>103,6</b>	<b>0,8</b>	<b>763,8</b>
Total Sachanlagen netto 31.12.2000	328,0	224,7	39,1	83,2	675,0
Total Sachanlagen netto 31.12.2001	296,0	207,3	38,3	34,5	576,1

Die Versicherungswerte der Brandschadenversicherung für Gebäude, Maschinen und Betriebsausstattungen von CHF 2 186 Mio (2000: CHF 2 395 Mio) decken deren Wiederbeschaffungskosten. Das Betriebsunterbruchrisiko infolge Feuers sowie die Betriebs- und Produkthaftpflicht sind konzernweit versichert.

Die Unterhalts- und Reparaturkosten betragen CHF 28,4 Mio (2000: CHF 34,2 Mio). Der Abschreibungsaufwand ist in den Positionen Herstellungskosten der verkauften Waren, Entwicklungskosten, Verkaufs- und Vertriebs- sowie Verwaltungskosten enthalten.

## Immaterielle Anlagen, Beteiligungen und übriges Anlagevermögen

11

Anschaffungswerte	Immaterielles Anlagevermögen				
	Goodwill Mio CHF	Marken/ Patente Mio CHF	Beteiligungen Mio CHF	Langfristige Forderungen Mio CHF	Total Mio CHF
<b>Stand 31.12.1999 brutto</b>	<b>24,6</b>	<b>29,0</b>	<b>2,5</b>	<b>0,0</b>	<b>56,1</b>
Zugänge	0,0	0,0	0,0	17,0	17,0
Abgänge aus Devestitionen	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1
Sonstige Abgänge	-2,3	0,0	0,0	0,0	-2,3
Umrechnungsdifferenzen	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1
<b>Stand 31.12.2000 brutto</b>	<b>22,2</b>	<b>29,0</b>	<b>2,4</b>	<b>17,0</b>	<b>70,6</b>
Zugänge aus Akquisitionen	7,9	0,1	0,0	0,0	8,0
Sonstige Zugänge	0,1	0,0	4,9	20,8	25,8
Abgänge	0,0	0,0	0,0	-0,6	-0,6
Umrechnungsdifferenzen	0,3	0,0	-0,1	0,0	0,2
<b>Stand 31.12.2001 brutto</b>	<b>30,5</b>	<b>29,1</b>	<b>7,2</b>	<b>37,2</b>	<b>104,0</b>

Kumulierte Amortisationen	Immaterielles Anlagevermögen				
	Goodwill Mio CHF	Marken/ Patente Mio CHF	Beteiligungen Mio CHF	Langfristige Forderungen Mio CHF	Total Mio CHF
<b>Stand 31.12.1999 brutto</b>	<b>13,0</b>	<b>16,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>29,6</b>
Amortisationen	1,7	2,9	0,0	0,0	4,6
Abgänge aus Devestitionen	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1
Sonstige Abgänge	-2,3	0,0	0,0	0,0	-2,3
<b>Stand 31.12.2000 brutto</b>	<b>12,3</b>	<b>19,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>31,8</b>
Amortisationen	1,6	2,9	0,0	0,0	4,5
Umrechnungsdifferenzen	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
<b>Stand 31.12.2001 brutto</b>	<b>13,9</b>	<b>22,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>36,4</b>
Total sonstiges Anlagevermögen, netto 31.12.2000	9,9	9,5	2,4	17,0	38,8
Total sonstiges Anlagevermögen, netto 31.12.2001	16,6	6,6	7,2	37,2	67,6

Per 1. Oktober 2001 wurde das Geschäft mit Textilien Bodenbelägen dekonsolidiert. Die sonstigen Zugänge zu den Beteiligungen beinhalten eine Beteiligung von 25 % an der verselbstständigten Gruppe (CHF 4,8 Mio). Die sonstigen Zugänge zu den langfristigen Forderungen beinhalten ein nachrangiges Darlehen an die neue Gruppe (CHF 19,0 Mio).

## Vorräte

	2001	2000
12		
	Mio CHF	Mio CHF
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	47,4	56,1
Produkte in Arbeit	80,1	95,1
Fertigprodukte	111,3	122,5
Wertberichtigungen für Warenrisiken	-11,8	-13,0
<b>Total Vorräte</b>	<b>227,0</b>	<b>260,7</b>

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2001	2000
13		
	Mio CHF	Mio CHF
Forderungen	196,5	229,3
Besitzwechsel	26,7	34,2
Wertberichtigungen für Debitorenrisiken	-20,6	-20,1
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>202,6</b>	<b>243,4</b>

## Wertschriften

14 Das Wertschriftenportfolio per 31. Dezember 2001 und per 31. Dezember 2000 besteht ausschliesslich aus Aktien, vorwiegend aus SPI (Swiss Performance Index)-Titeln. Sie wurden als «zur Veräusserung verfügbar» kategorisiert.

## Aktienkapital

15 Das Aktienkapital der Forbo Holding AG beträgt CHF 75 677 500 und ist eingeteilt in 1 513 550 Namenaktien zum Nennwert von je CHF 50. Davon stehen dem Verwaltungsrat 40 134 Titel zur Verfügung, die im Stimm- und Dividendenrecht stillgelegt sind. Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms wurden 156 974 Namenaktien erworben und sind zur Vernichtung bestimmt. Somit sind für das Geschäftsjahr 2001 1 316 442 Namenaktien dividendenberechtigt. Die ausstehenden Aktien haben sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung der ausstehenden Aktien	1.1.2001	Veränderung	31.12.2001
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Total Aktien</b>	<b>1 513 550</b>		<b>1 513 550</b>
<b>Eigene Aktien</b>			
Dividendenberechtigte Aktien	10 406	984	11 390
Nicht dividendenberechtigte Aktien	40 134	-	40 134
Aktienrückkaufprogramm		156 974	156 974
<b>Total eigene Aktien</b>	<b>50 540</b>	<b>157 958</b>	<b>208 498</b>
<b>Total ausstehende Aktien</b>	<b>1 463 010</b>	<b>-157 958</b>	<b>1 305 052</b>



## Personalvorsorgeverpflichtungen

16 Der Konzern hat aufgrund der spezifischen Vorschriften der Länder, in denen er tätig ist, mehrere Personalvorsorgeeinrichtungen errichtet. Im Konzern bestehen sowohl Beitragsprimateneinrichtungen als auch Leistungsprimateneinrichtungen. Für die Vorsorgeleistungen der Konzerngesellschaften in der Schweiz wurden Versicherungsverträge abgeschlossen. Diese Versicherungslösungen wurden als Beitragsprimatpläne klassiert, da für den Konzern keine über die Prämienzahlungen hinausgehenden Verpflichtungen entstehen.

Der Aufwand für die Beiträge an Beitragsprimateneinrichtungen, der im Personalaufwand enthalten ist, belief sich auf CHF 8,4 Mio (2000: CHF 9,2 Mio). Der Personalaufwand für die bedeutenden Leistungsprimateneinrichtungen setzte sich wie folgt zusammen:

	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
Laufender Dienstzeitaufwand	11,0	13,3
Zinsaufwand auf Personalvorsorgeverpflichtungen	26,2	24,8
Erwartete Erträge aus Planvermögen	-32,0	-33,4
Auswirkung von Teilbeendigungen	-3,8	0,0
Erfasster versicherungsmathematischer Gewinn	-0,1	0,0
<b>Versicherungsmathematischer Nettovorsorgeaufwand</b>	<b>1,3</b>	<b>4,7</b>
Veränderung nicht erfasster Vermögenswerte (Limite gemäss IAS 19 Art. 58b)	-1,7	2,0
Umrechnungsdifferenzen auf nicht erfassten Vermögenswerten	1,4	3,1
<b>Gesamter Vorsorgeaufwand</b>	<b>1,0</b>	<b>9,8</b>

Die tatsächlichen Erträge aus Planvermögen beliefen sich auf CHF -39,8 Mio (2000: CHF 9,0 Mio).

Die in der Bilanz erfassten Nettoverpflichtungen ergeben sich wie folgt:

	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen	27,5	39,6
Barwert der ganz oder teilweise über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen	439,7	433,7
Planvermögen zu Marktwerten	-453,0	-518,3
Nicht erfasste versicherungsmathematische Verluste (-) und Gewinne (+)	-39,4	34,2
Nicht erfasste Vermögenswerte (Limite gemäss IAS 19 Art. 58b)	63,1	64,8
<b>In der Bilanz erfasste Nettoverpflichtungen</b>	<b>37,9</b>	<b>54,0</b>

In den Personalvorsorgeverpflichtungen von CHF 69,8 Mio (2000: CHF 88,0 Mio) sind ausserdem Rückstellungen für Frühpensionierungen und andere Leistungen in der Höhe von rund CHF 32 Mio enthalten.

Die Veränderungen der in der Bilanz erfassten Nettoverpflichtungen sind wie folgt:

	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
<b>Nettoverpflichtungen zum Jahresbeginn</b>	<b>54,0</b>	<b>55,8</b>
Gesamter im Personalaufwand enthaltener Vorsorgeaufwand	1,0	9,8
Fondsdotierungen durch Arbeitgeber	-6,6	-7,6
Abgänge durch Devestitionen	-7,8	-0,6
Umrechnungsdifferenzen	-2,7	-3,4
<b>Nettoverpflichtungen am Jahresende</b>	<b>37,9</b>	<b>54,0</b>

Die grundlegenden versicherungsmathematischen Annahmen für die Rechnungslegung waren wie folgt (ausgedrückt als gewichtete Durchschnittswerte):

	2001	2000
	%	%
Abzinsungssatz	5,5	5,5
Erwartete Erträge aus Planvermögen	6,3	6,3
Künftige Gehaltssteigerungen	3,4	3,2

## Rückstellungen

17

	Sonderrück- stellungen 1999 Mio CHF	Garantie- rückstellungen Mio CHF	Übrige Rückstellungen Mio CHF	Total Rückstellungen Mio CHF
<b>Stand 31.12.2000</b>	<b>17,9</b>	<b>9,2</b>	<b>12,1</b>	<b>39,2</b>
Veränderung zulasten Erfolgsrechnung	0,0	1,2	1,5	2,7
Verwendung während des Jahres	-17,9	-1,1	-2,0	-21,0
Zugänge aus Akquisitionen	0,0	0,0	0,2	0,2
Abgänge aus Devestitionen	0,0	-2,0	-2,0	-4,0
Umrechnungsdifferenzen	0,0	-0,3	-0,4	-0,7
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>0,0</b>	<b>7,0</b>	<b>9,4</b>	<b>16,4</b>

Von den Ende 1999 gebildeten Sonderrückstellungen von 70,0 Mio (nach Steuern) standen zu Beginn des Jahres noch 17,9 Mio zur Verfügung. Die Strukturbereinigungen im Bereich Kunststoffbeläge beanspruchten CHF 9,1 Mio. Hiervon wurde der grösste Teil für Wertberichtigungen nicht ausgelasteter Produktionsanlagen verwendet. Weitere CHF 1,5 Mio wurden für die Restrukturierung der Kunststoffbänderaktivitäten in Asien und CHF 1,8 Mio für Anpassungen im europäischen Klebstoffgeschäft eingesetzt. Für die Veräusserung des Geschäftes mit Textilien Bodenbelägen wurden im Geschäftsjahr 2001 CHF 5,5 Mio beansprucht.

## Anleihensobligationen

18	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
4 1/8% Anleihe 2001–2006	150,0	0,0
4% Anleihe 1996–2001	0,0	100,0
Noch nicht amortisierte Emissionskosten	-1,6	0,0
<b>Total Anleihen</b>	<b>148,4</b>	<b>100,0</b>

### 4 1/8% Anleihe 2001–2006

Die Laufzeit der Anleihe ist vom 8. Juni 2001 bis 8. Juni 2006. Sie ist nicht vorzeitig kündbar. Die Emissionskosten werden über die Laufzeit der Anleihe amortisiert.

### 4% Anleihe 1996–2001

Die Laufzeit der Anleihe war vom 11. Juni 1996 bis 11. Juni 2001. Sie wurde am 11. Juni 2001 zurückbezahlt.

## Langfristige Bank- und Hypothekarschulden

19	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
Bankschulden ungesichert	90,2	99,1
Bankschulden gesichert*	20,2	43,6
Leasing-Verbindlichkeiten	2,8	0,7
<b>Zwischentotal</b>	<b>113,2</b>	<b>143,4</b>
Abzüglich Jahresfälligkeiten	-97,1	-98,3
<b>Total</b>	<b>16,1</b>	<b>45,1</b>
*Wovon Kredite ohne feste Laufzeit, aber mit hypothekarischer Deckung	7,2	23,7

## Fälligkeiten der langfristigen Bank- und Hypothekarschulden

	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
Nach 1 Jahr	1,7	25,4
Nach 2 Jahren	1,6	1,0
Nach 3 Jahren	1,5	6,0
Nach 4 Jahren	1,5	10,0
Nach 5 und mehr Jahren	9,8	2,7
<b>Total</b>	<b>16,1</b>	<b>45,1</b>

Die gesicherten Bankschulden sind durch Immobilien des Konzerns gedeckt (Buchwert CHF 63,7 Mio). Verzinsung siehe unter Finanzaufwand (8).

## Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

20	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
Kreditoren	72,7	80,8
Schuldwechsel	6,7	9,4
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>79,4</b>	<b>90,2</b>

### Passive Rechnungsabgrenzungen

21	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
Laufende Steuern	14,1	16,0
Rechnungsabgrenzung, Personalaufwand	19,4	26,8
Rechnungsabgrenzung, übrige	61,5	61,9
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>95,0</b>	<b>104,7</b>

Die übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen umfassen Mengenrabatte, Kommissionen, Prämien, Zinsen sowie Abgrenzungen für Garantieleistungen und Ähnliches.

### Kurzfristige Bankschulden

22	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
Bankschulden	100,1	96,4
zuzüglich Jahresfälligkeiten	97,1	98,3
<b>Total kurzfristige Bankschulden</b>	<b>197,2</b>	<b>194,7</b>

Verzinsung siehe unter Finanzaufwand (8)

### Eventualverbindlichkeiten

23	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
Eventualverbindlichkeiten	2,2	3,4

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen Bürgschaften und Garantien gegenüber Dritten. Die Auswirkungen gesetzlicher, steuerlicher und politischer Entwicklungen auf den Konzerngewinn sind nicht vorhersehbar und demzufolge nicht quantifizierbar. Es sind keine wesentlichen Rechtsfälle pendent.

### Ertragssteuern

24	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
Laufende Ertragssteuern	31,8	38,2
Latente Ertragssteuern	-10,7	-2,8
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>21,1</b>	<b>35,4</b>

Die laufenden Ertragssteuern setzen sich aus den bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgeblichen Gewinnen der Einzelgesellschaften zusammen, berechnet aufgrund der in den einzelnen Ländern gültigen Gesetze und Verordnungen. Die Forbo Holding AG ist in der Schweiz domiziliert. Die Gruppe ist aber in Ländern mit unterschiedlichen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Ein wesentlicher Teil der Gewinne vor Steuern der Gruppe wird ausserhalb der Schweiz erwirtschaftet. Der effektive Steuersatz sowie die Steuerrückstellungen ändern sich dadurch jährlich, je nach Herkunft des Einkommens. Die Ertragssteuern 2001 von CHF 21,1 Mio (2000: CHF 35,4 Mio) auf den Konzerngewinn vor Steuern von CHF 72,9 Mio (2000: CHF 126,1 Mio) unterscheiden sich vom theoretischen Wert, der bei einem Maximalsteuersatz für Eglisau/Zürich, Schweiz, von 28% berechnet wird, wie folgt:

	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
Ertragssteuern zum max. Steuersatz von 28% für Eglisau/Zürich, Schweiz	20,4	35,3
Steuern zu Steuersätzen in anderen Ländern	0,7	2,5
Einfluss nicht aktivierter Steuergutschriften aus Verlustvorträgen	0,0	-2,4
<b>Total Ertragssteuern (effektiv)</b>	<b>21,1</b>	<b>35,4</b>

Die Gruppe verfügt über künftig anrechenbare Verlustvorträge von rund CHF 200 Mio. Davon verfallen in den nächsten sieben Jahren CHF 30 Mio, sofern sie nicht genutzt werden. Die restlichen CHF 170 Mio bleiben auf unbestimmte Zeit anrechenbar.

Latente Steueraktiven und latente Steuerpassiven werden saldiert, sofern sie sich in der gleichen Steuerhoheit befinden. Folgende Beträge wurden in der Bilanz erfasst:

	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
Latente Steueraktiven	72,7	65,1
Latente Steuerpassiven	-2,1	-2,9
<b>Netto latente Steueraktiven</b>	<b>70,6</b>	<b>62,2</b>

Die latenten Steueraktiven und Steuerpassiven sowie Gutschriften und Belastungen aus latenten Steuern ergeben sich wie folgt:

#### Latente Steueraktiven

	Vorräte Mio CHF	Sach- anlagen Mio CHF	Rück- stellungen Mio CHF	Verlust- vorträge Mio CHF	Andere Mio CHF	Total Mio CHF
<b>Stand 31. 12. 2000</b>	<b>10,9</b>	<b>0,1</b>	<b>7,1</b>	<b>54,1</b>	<b>0,4</b>	<b>72,6</b>
Der Erfolgsrechnung						
gutgeschrieben (+), belastet (-)	0,7	1,9	-1,3	10,0	1,8	13,1
Abgänge aus Devestitionen	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,4
Umrechnungsdifferenzen	-1,3	0,0	-0,5	-0,7	0,0	-2,5
<b>Stand 31. 12. 2001</b>	<b>9,9</b>	<b>2,0</b>	<b>5,3</b>	<b>63,4</b>	<b>2,2</b>	<b>82,8</b>

#### Latente Steuerpassiven

	Vorräte Mio CHF	Sach- anlagen Mio CHF	Rück- stellungen Mio CHF	Verlust- vorträge Mio CHF	Andere Mio CHF	Total Mio CHF
<b>Stand 31. 12. 2000</b>	<b>-4,4</b>	<b>-5,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>-10,4</b>
Der Erfolgsrechnung						
gutgeschrieben (+), belastet (-)	-0,4	0,3	-1,6	0,0	-0,7	-2,4
Abgänge aus Devestitionen	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5
Umrechnungsdifferenzen	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
<b>Stand 31. 12. 2001</b>	<b>-4,3</b>	<b>-5,4</b>	<b>-1,6</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,9</b>	<b>-12,2</b>
Netto latente Steueraktiven 31. 12. 2000	6,5	-5,7	7,1	54,1	0,2	62,2
Netto latente Steueraktiven 31. 12. 2001	5,6	-3,4	3,7	63,4	1,3	70,6

## Wertschöpfungsrechnung

25

	2001	2000
	Mio CHF	Mio CHF
<b>Bruttowertschöpfung</b>	<b>578,3</b>	<b>713,1</b>
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-90,4	-103,9
<b>Nettowertschöpfung</b>	<b>487,9</b>	<b>609,2</b>
<b>Wertschöpfungsverteilung</b>		
Mitarbeiter	399,0	478,7
Öffentliche Hand	21,1	35,3
Kreditgeber	16,0	4,5
Kapitalgeber	32,4	32,4
Unternehmen	19,4	58,3
<b>Total</b>	<b>487,9</b>	<b>609,2</b>
Nettowertschöpfung je Mitarbeiter (CHF)	86 262	91 475

## Umrechnung von Fremdwährungen

26

Währung			2001	2000			2001	2000
			Erfolgsrechnung (Jahresmittelkurse)			Bilanz (Jahresendkurse)		
			CHF	CHF	Veränderung %	CHF	CHF	Veränderung %
Euroländer	EUR	1	1,5120	1,5591	-3	1,4809	1,5296	-3
Schweden	SEK	100	16,35	18,45	-11	15,83	17,25	-8
Grossbritannien	GBP	1	2,43	2,56	-5	2,43	2,46	-1
USA	USD	1	1,69	1,69	-	1,68	1,65	2
Kanada	CAD	1	1,09	1,14	-4	1,05	1,09	-4
Japan	JPY	100	1,39	1,57	-11	1,28	1,44	-11

## Finanzielles Risikomanagement

27

Der Konzern arbeitet im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit derivativen Finanzinstrumenten, um das Risiko negativer Veränderungen der Wechselkurse zu verringern und das Zinsrisiko zu steuern. Die verschiedenen Risiken im Zusammenhang mit bestehenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, zukünftigen geplanten Transaktionen und zukünftigen erwarteten Transaktionen werden zentral unter Berücksichtigung des Gesamtrisikos für den Konzern überwacht und gesteuert. In Übereinstimmung mit der schriftlich festgehaltenen Absicherungspolitik des Konzerns überwacht Corporate Treasury kontinuierlich die Risiken und den Erfolg der Absicherungsmaßnahmen und gibt Empfehlungen ab bezüglich teilweiser oder ganzer Absicherung von bestehenden Risiken. Die Risikomanagementpolitik des Konzerns erlaubt keine Anwendung von derivativen Finanzinstrumenten zu Handelszwecken und zur Spekulation. Derivative Finanzinstrumente werden unter dem Gesichtspunkt des Gegenparteirisikos nur mit erstklassigen Banken abgeschlossen. Zur Beurteilung der Bonität werden die Bewertungen führender Rating-Agenturen herangezogen.

Unter die Kategorie derivative Finanzinstrumente fallen bei Forbo Instrumente zum Management von Fremdwährungsrisiken und Instrumente zum Management von Zinsrisiken.

### Management von Fremdwährungsrisiken

Kurzfristige Risikopositionen werden als Folge von Käufen und Verkäufen von Waren und Dienstleistungen (Transaktionsrisiken) ermittelt und aufgrund einer kontinuierlichen Beurteilung der Währungsentwicklung selektiv abgesichert. Zur Absicherung von Transaktionsrisiken verwendet der Konzern ausschliesslich Devisentermin- und Optionskontrakte mit Laufzeiten unter zwölf Monaten.

Folgender Bestand präsentiert sich per 31. Dezember 2001:

Bestand derivativer Finanzinstrumente		Abgesicherte Bruttowerte	Unrealisierter Erfolg
Instrument	Anzahl Kontrakte	31.12.2001 Mio. CHF	31.12.2001 Mio CHF
Terminkontrakte	17	9,0	-0,1

Die Bewertung unter IAS 39 erfolgt zu Marktwerten per 31. Dezember 2001. Der kumulierte Marktwert (Summe sämtlicher positiver und negativer Marktwerte) per 31. Dezember 2001 beträgt CHF -0,1 Mio (31. Dezember 2000: CHF 0,3 Mio) Die daraus resultierende Bewertungskorrektur wurde über das Eigenkapital vorgenommen.

Im Weiteren wird den Risiken aus der Umrechnung von Aktiven und Passiven in fremder Währung (Translationsrisiken) durch eine geeignete Finanzierungspolitik Rechnung getragen.

### Management von Zinsrisiken

Die verzinslichen Aktiven und Passiven verändern sich in ihrem Marktwert bei Schwankungen des Zinsniveaus. Der Konzern setzt zur Steuerung des Verhältnisses zwischen fest- und variabel verzinslichen Teilen der verzinslichen Aktiven und Passiven sowie zur Steuerung der entsprechenden Zinsbindungsfristen die in nachfolgender Tabelle aufgeführten Zinsswaps mit Laufzeiten von bis zu sieben Jahren ein:

Bestand derivativer Finanzinstrumente		Abgesicherte Bruttowerte	Unrealisierter Erfolg
Instrument	Anzahl Kontrakte	31.12.2001 Mio. CHF	31.12.2001 Mio CHF
Zinsswaps	12	96,3	-3,2

Die Bewertung unter IAS 39 erfolgt zu Marktwerten per 31. Dezember 2001. Der kumulierte Marktwert (Summe sämtlicher positiver und negativer Marktwerte) per 31. Dezember 2001 beträgt CHF -3,2 Mio (31. Dezember 2000: CHF -2,3 Mio). Die daraus resultierende Bewertungskorrektur wurde über das Eigenkapital vorgenommen.

## Akquisitionen und Devestitionen

28 Der Nettoaktivenzugang aus Akquisitionen bzw. Nettoaktivenabgang aus Devestitionen setzt sich wie folgt zusammen:

	2001	2000	2001	2000
	Akquisitionen Mio CHF	Akquisitionen Mio CHF	Devestitionen Mio CHF	Devestitionen Mio CHF
Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	12,5	0,0	-67,9	-66,2
Anlagevermögen	11,7	0,0	-53,7	-65,0
Fremdkapital	-8,9	0,0	32,4	36,3
<b>Total</b>	<b>15,3</b>	<b>0,0</b>	<b>-89,2</b>	<b>-94,9</b>

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

29 Wie bereits in der Medienmitteilung vom 13. Februar 2002 informiert, erwarb Forbo von der niederländischen SABA Dinxperlo BV die Klebstoffaktivitäten im Automobilbereich. Im Geschäftsjahr 2001 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund CHF 9 Millionen. Zudem verhandelt Forbo mit Reichhold Inc. (USA) über den Kauf des Swift-Klebstoffgeschäfts. Swift erzielt einen Jahresumsatz von rund CHF 400 Millionen.



# Bericht des Konzernprüfers

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

Bericht des Konzernprüfers  
an die Generalversammlung der  
Forbo Holding AG, Eglisau

Als Konzernprüfer haben wir die Konzernrechnung (Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Konzernmittelflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Anhang zur Konzernrechnung) auf den Seiten 8 bis 30 der Forbo Holding AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing der International Federation of Accountants (IFAC), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



L. Monn



S. Räbsamen

Zürich, 7. März 2002

# Konzernerfolgsrechnungen 1997–2001

	2001	2000	1999	1998	1997
	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 485,1</b>	<b>1 776,8</b>	<b>1 754,5</b>	<b>1 714,5</b>	<b>1 905,0</b>
Herstellungskosten der verkauften Waren	-962,7	-1 143,2	-1 125,1	-1 092,3	-1 249,1
<b>Bruttogewinn</b>	<b>522,4</b>	<b>633,6</b>	<b>629,4</b>	<b>622,2</b>	<b>655,9</b>
Entwicklungskosten	-22,0	-29,8	-30,2	-31,2	-34,6
Verkaufs- und Vertriebskosten	-288,6	-333,6	-335,2	-333,0	-375,0
Verwaltungskosten	-116,6	-129,8	-122,3	-120,0	-133,9
Übrige Betriebsaufwendungen	-6,3	-9,8	-18,7	-25,8	-16,1
<b>Betriebsergebnis vor Sonderrückstellungen</b>	<b>88,9</b>	<b>130,6</b>	<b>123,0</b>	<b>112,2</b>	<b>96,3</b>
Sonderrückstellungen			-70,0		-21,0*
<b>Betriebsergebnis nach Sonderrückstellungen</b>	<b>88,9</b>	<b>130,6</b>	<b>53,0</b>	<b>112,2</b>	<b>75,3</b>
Finanzertrag	5,5	16,8	13,8	12,8	15,5
Finanzaufwand	-21,5	-21,3	-19,4	-20,6	-22,1
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>72,9</b>	<b>126,1</b>	<b>47,4</b>	<b>104,4</b>	<b>68,7</b>
Steuern	-21,1	-35,4	-31,3	-27,7	-27,6
<b>Jahresgewinn</b>	<b>51,8</b>	<b>90,7</b>	<b>16,1</b>	<b>76,7</b>	<b>41,1</b>

\* Devestitionsaufwand

# Konzernbilanzen 1997–2001

	2001	2000	1999	1998	1997
<b>Aktiven</b>					
	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF
<b>Anlagevermögen</b>	<b>716,4</b>	<b>778,9</b>	<b>866,9</b>	<b>828,9</b>	<b>770,1</b>
Sachanlagen	576,1	675,0	813,1	781,3	742,3
Immaterielle Anlagen	23,2	19,4	24,0	20,3	25,3
Latente Steuern	72,7	65,1	27,3	24,8	
Beteiligungen und übriges Anlagevermögen	44,4	19,4	2,5	2,5	2,5
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>615,2</b>	<b>747,7</b>	<b>860,5</b>	<b>751,4</b>	<b>847,9</b>
Vorräte	227,0	260,7	306,2	291,4	295,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202,6	243,4	282,1	247,1	259,3
Andere Forderungen	30,1	41,3	31,1	33,4	35,8
Rechnungsabgrenzungen	29,0	19,2	19,6	18,9	20,6
Wertschriften	33,8	45,5	73,6	71,6	97,3
Flüssige Mittel	92,7	137,6	147,9	89,0	139,8
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 331,6</b>	<b>1 526,6</b>	<b>1 727,4</b>	<b>1 580,3</b>	<b>1 618,0</b>
	2001	2000	1999	1998	1997
<b>Passiven</b>					
	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF
<b>Eigenkapital</b>	<b>652,2</b>	<b>813,9</b>	<b>794,8</b>	<b>798,3</b>	<b>761,1</b>
Aktienkapital	75,7	75,7	75,7	75,7	75,7
Eigene Aktien	-155,2	-8,2	-2,0	-2,0	-2,0
Reserven und Gewinnvortrag	731,7	746,4	721,1	724,6	687,4
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>252,8</b>	<b>275,2</b>	<b>458,6</b>	<b>372,5</b>	<b>416,2</b>
Latente Steuern	2,1	2,9	4,0	5,2	8,4
Personalvorsorgeverpflichtungen	69,8	88,0	91,8	67,1	59,5
Rückstellungen	16,4	39,2	115,5	48,5	62,3
Anlehensobligationen	148,4	100,0	175,0	175,0	175,0
Langfristige Bank- und Hypothekarschulden	16,1	45,1	72,3	76,7	111,0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>426,6</b>	<b>437,5</b>	<b>474,0</b>	<b>409,5</b>	<b>440,7</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79,4	90,2	139,6	120,5	119,8
Andere Verbindlichkeiten	55,0	47,9	50,1	42,0	47,9
Rechnungsabgrenzungen	95,0	104,7	105,0	93,4	95,6
Kurzfristige Bankschulden	197,2	194,7	179,3	153,6	177,4
<b>Total Passiven</b>	<b>1 331,6</b>	<b>1 526,6</b>	<b>1 727,4</b>	<b>1 580,3</b>	<b>1 618,0</b>



# Finanzielle Berichterstattung Forbo Holding AG

# Erfolgsrechnung Forbo Holding AG

		2001	2000
Ertrag			
		CHF	CHF
	Finanzertrag		
	aus Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften	1 64 737 770	65 415 775
	aus Wertschriften und kurzfristigen Anlagen	2 258 098	12 136 279
	Ertrag aus Dienstleistungen und sonstiger Ertrag	7 008	898 102
<b>Total Ertrag</b>	<b>65 002 876</b>	<b>78 450 156</b>	
		2001	2000
Aufwand			
		CHF	CHF
	Verwaltungsaufwand	3 4 834 583	2 315 631
	Finanzaufwand	4 5 432 771	4 000 000
	Steuern	394 650	705 591
	Wertberichtigungen	5 24 121 064	36 017 416
	<b>Total Aufwand</b>	<b>34 783 068</b>	<b>43 038 638</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>30 219 808</b>	<b>35 411 518</b>	

# Bilanz Forbo Holding AG (vor Verwendung des Bilanzgewinns)

		31.12.2001	31.12.2000
<b>Aktiven</b>			
	Anhang	CHF	CHF
<b>Anlagevermögen</b>		<b>390 695 850</b>	<b>422 256 519</b>
Beteiligungen	6	306 013 834	320 149 662
Darlehen an Konzerngesellschaften	7	84 682 016	102 106 857
<b>Eigene Aktien (aus Aktienrückkaufprogramm)</b>	8	<b>146 673 690</b>	<b>0</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>85 289 489</b>	<b>151 288 585</b>
Andere Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		1 899 379	3 796 806
Andere Forderungen gegenüber Dritten		1 860 637	2 011 672
Rechnungsabgrenzungen	9	1 597 333	79 882
Wertschriften	10	33 581 555	44 885 533
Flüssige Mittel	11	46 350 585	100 514 692
<b>Total Aktiven</b>		<b>622 659 029</b>	<b>573 545 104</b>
<b>Passiven</b>			
	Anhang	CHF	CHF
<b>Eigenkapital</b>		<b>439 947 414</b>	<b>442 142 759</b>
Aktienkapital	12/13	75 677 500	75 677 500
Gesetzliche Reserven:			
Allgemeine Reserve		15 600 000	15 600 000
Reserve für eigene Aktien	14	155 238 428	8 156 796
Andere Reserven	15	132 127 488	279 209 121
Bilanzgewinn:			
Gewinnvortrag		31 084 190	28 087 824
Jahresgewinn		30 219 808	35 411 518
<b>Fremdkapital</b>		<b>182 711 615</b>	<b>131 402 345</b>
Langfristige Rückstellungen	16	28 000 000	28 000 000
Anlehensobligationen	17	150 000 000	100 000 000
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		68 911	68 271
Rechnungsabgrenzungen		4 642 704	3 334 074
<b>Total Passiven</b>		<b>622 659 029</b>	<b>573 545 104</b>

# Anhang zur Jahresrechnung Forbo Holding AG

## **Finanzertrag aus Beteiligungen und Darlehen**

- 1 Der Finanzertrag aus Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften von CHF 64,7 Mio (Vorjahr: CHF 65,4 Mio) entfällt ausschliesslich auf Zins- und Dividendenerträge.

## **Finanzertrag aus Wertschriften und kurzfristigen Anlagen**

- 2 Diese Position enthält einerseits Erträge aus Geldanlagen von CHF 1,8 Mio (Vorjahr: CHF 1,8 Mio). Dem stehen andererseits realisierte Verluste auf Wertschriftentransaktionen von CHF 1,5 Mio (Vorjahr: Realisation Wertschriftengewinne CHF 10,3 Mio) gegenüber.

## **Verwaltungsaufwand**

- 3 Der Verwaltungsaufwand beträgt CHF 4,8 Mio und enthält einmalige Kosten von CHF 2,2 Mio im Zusammenhang mit dem Aktienrückkauf.

## **Finanzaufwand**

- 4 Der Finanzaufwand von CHF 5,4 Mio bezieht sich auf die 4 % Anleihe 1996–2001 von CHF 100,0 Mio (bis 11. Juni) und die 4 1/8 % Anleihe 2001–2006 von CHF 150,0 Mio (ab 8. Juni). Zudem sind die Abschreibungen auf den aktivierten Kosten im Zusammenhang mit der Begebung der 4 1/8 % Anleihe 2001–2006 enthalten.

## **Wertberichtigungen**

- 5 Die Wertberichtigungen von CHF 24,1 Mio (Vorjahr: CHF 36,0 Mio) stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit der Veräusserung des Teppichgeschäftes. Zudem enthalten sie nicht realisierte Bewertungsverluste (netto) auf Wertschriften von CHF 7,7 Mio.

## **Beteiligungen**

- 6 (Siehe Aufstellung Verzeichnis Konzerngesellschaften auf den Seiten 42–44.) Die Nettoabnahme der Beteiligungen gegenüber dem Vorjahr beträgt CHF 14,1 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf die Veräusserung der Teppichgesellschaften zurückzuführen, dem die Gründung der Forbo Spain Holding S.L. gegenüber steht.

## **Darlehen an Konzerngesellschaften**

- 7 Die Darlehen an Konzerngesellschaften lauten auf Schweizer Franken und Fremdwährungen. Die Abnahme im Vergleich zum Vorjahr beträgt CHF 17,4 Mio.

## **Eigene Aktien (aus Rückkaufprogramm)**

- 8 Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms wurden 156 974 Namenaktien zum Wert von CHF 146,7 Mio erworben. Der Generalversammlung 2001 wird eine entsprechende Herabsetzung des Aktienkapitals beantragt.

## **Rechnungsabgrenzungen**

- 9 Die Rechnungsabgrenzungen enthalten neben den üblichen Posten aktivierte Kosten (CHF 1,6 Mio) im Zusammenhang mit der Emission der 4 1/8 % Anleihe 2001–2006, die über fünf Jahre abgeschrieben werden.

## **Wertschriften**

- 10 Die Wertschriften umfassen marktgängige, leicht realisierbare Wertpapiere. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.



### **Flüssige Mittel**

- 11 Die Flüssigen Mittel umfassen Bankguthaben und geldnahe Mittel mit ursprünglichen Laufzeiten von drei Monaten oder weniger.

### **Aktienkapital**

- 12 Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 75 677 500 und ist eingeteilt in 1 513 550 Namenaktien zum Nennwert von je CHF 50. Davon stehen dem Verwaltungsrat 40 134 Titel zur Verfügung, die im Stimm- und Dividendenrecht stillgelegt sind. Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms wurden 156 974 Namenaktien erworben und sind zur Vernichtung bestimmt. Somit sind für das Geschäftsjahr 2001 1 316 442 Namenaktien dividendenberechtigt. Die Titel sind an der Schweizer Börse kotiert.

### **Bedingte Kapitalerhöhung**

- 13 Die Schaffung von CHF 8 500 000 bedingtem Aktienkapital zur Ausübung von Aktionärsoptionen und Optionsrechten in Verbindung mit einer Optionsanleihe erfolgte gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. April 1994. Nach Ausübung von Optionen in den Jahren 1994, 1995 und 1997 beträgt das bedingte Aktienkapital am 31. Dezember 2001 unverändert wie Ende Vorjahr CHF 8 322 500.

### **Reserve für eigene Aktien**

- 14 Die Reserve für eigene Aktien entspricht dem Anschaffungswert von CHF 155,2 Mio, der im Rahmen des Rückkaufprogramms erworbenen eigenen Aktien sowie sonstigen durch Konzerngesellschaften gehaltenen eigenen Aktien. Die eigenen Aktien haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

#### **Eigene Aktien**

	Anschaffungswert CHF	Anzahl Namenaktien Nominal CHF 50
Bestand am 1.1.2001	8 156 796	50 540
Veränderung: aus Rückkaufprogramm	146 673 690	156 974
Sonstige	407 942	984
Bestand am 31.12.2001	155 238 428	208 498

### **Andere Reserven**

- 15 Die anderen Reserven nahmen um CHF 147,1 Mio ab. Diese Abnahme entfällt auf die Übertragung auf die Reserve für eigene Aktien.

### **Langfristige Rückstellungen**

- 16 Die langfristigen Rückstellungen von CHF 28,0 Mio dienen als vorsorgliche Rückstellung für allgemeine Risiken.

### **Anleiheobligationen**

- 17 Die 4 $\frac{1}{8}$ % Anleihe 2001–2006 von CHF 150,0 Mio wird am 8. Juni 2006 zur Rückzahlung fällig.

### **Eventualverbindlichkeiten**

- 18 Am Jahresende sind keine Garantie- und Patronatserklärungen an Dritte zugunsten von Konzerngesellschaften vorhanden (Vorjahr: CHF 4,8 Mio; davon beansprucht: CHF 4,1 Mio).

# Antrag Verwendung Bilanzgewinn Forbo Holding AG

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den ihr zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn, bestehend aus:

	2001	2000
	CHF	CHF
Jahresgewinn	30 219 808	35 411 518
Gewinnvortrag	31 084 190	28 087 824
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>61 303 998</b>	<b>63 499 342</b>

	2001	2000
	CHF	CHF
wie folgt zu verwenden: Dividende auf den berechtigten Titeln:		
1 316 442 Aktien zu CHF 22.– (2000: 1 473 416 Aktien zu CHF 22.–)	28 961 724	32 415 152
Vortrag auf neue Rechnung	32 342 274	31 084 190
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>61 303 998</b>	<b>63 499 342</b>

	2001	2000
	CHF	CHF
Bei Genehmigung dieses Antrages beträgt die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2001 je Aktie:		
<b>Dividende brutto</b>	<b>22,00</b>	<b>22,00</b>
abzüglich 35 % Verrechnungssteuer	7,70	7,70
<b>Auszahlungsbetrag netto</b>	<b>14,30</b>	<b>14,30</b>

# Bericht der Revisionsstelle

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der  
Forbo Holding AG, Eglisau

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) auf den Seiten 36 bis 39 der Forbo Holding AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



L. Monn



S. Räbsamen

Zürich, 7. März 2002

# Konzerngesellschaften (Stand Januar 2002)

Firma	Ort	Gesamtleitung	Grundkapital	Bodenbeläge	Industriespezialitäten	Holding/Dienstleistungen
<b>Australien</b>						
Forbo Floorcoverings PTY. Ltd.	Chester Hill N.S.W.	Derek F. Byrne (a.i.)	D AUD 1 400 000	V		
Siegling Australia PTY. Ltd.	Auburn N.S.W.	Simon Coates	AUD 1 000 000		V	
<b>Belgien</b>						
Forbo Krommenie S.A.	Groot-Bijgaarden	Lieven Messiaen	EUR 248 000	V		
N.V. Forbo Novilon S.A.	Brüssel	Frank F. Kruisheer	EUR 100 000	V		
<b>Brasilien</b>						
Forbo Linoleum Ltda.	Itapevi-SP	Walter Gianfaldoni	BRL 10 000	V		
Siegling Brasil Ltda.	Itapevi-SP	Raul E. A. Gollmann	BN BRL 306 000		PV	
<b>Dänemark</b>						
Forbo Linoleum A/S	Glostrup	Jens-Christian Holm Iversen	DKK 500 000	V		
Siegling Danmark A/S	Brøndby	Roger Olsson	DKK 1 000 000		PV	
<b>Deutschland</b>						
Forbo Beteiligungen GmbH	Waldshut-Tiengen	Gerold A. Zenger	D EUR 15 339 000			H
Forbo Erfurt GmbH	Erfurt	Rüdiger Beez	EUR 2 045 000		PV	
Forbo Helmitin GmbH	Pirmasens	Karl Nohr	EUR 5 113 000		PV	
Forbo Linoleum GmbH	Paderborn	Karl-Heinz Gerlitz	EUR 500 000	V		
Forbo Novilon GmbH	Frankfurt am Main	Hans-Heinrich Kuhn	EUR 1 023 000	V		
Siegling GmbH	Hannover	Dr. Jan Lipton	EUR 10 226 000		PV	
<b>Finnland</b>						
Forbo Linoleum Oy	Helsinki	Anne Takala	EUR 34 000	V		
<b>Frankreich</b>						
Forbo Helmitin SA	Surbourg	Pierre Lux	EUR 3 050 000		PV	
Forbo Participations SA	Surbourg	Francis Bischwiler	D EUR 11 525 000			H
Forbo Sarlino SA	Reims	Alain Réquillart	EUR 6 400 000	V		
Siegling France SA	Lomme	Egbert J. van Heerikhuizen	EUR 819 000		V	
Sté. de Production de Sols Textiles – P.S.T.	Reims	Dominique Carpentier	EUR 3 092 000		PV	
Sté. de Production de Sols Vinyles – P.S.V.	Reims	Alain Réquillart	EUR 3 447 000		PV	
<b>Grossbritannien</b>						
Forbo Nairn Ltd.	Kirkcaldy	B. Paterson/D. Prior	GBP 8 000 000		PV	
Forbo UK Ltd.	Kirkcaldy	Rankin McKee	D GBP 22 500 000			H
<b>Irland</b>						
Forbo Ireland Ltd.	Dublin	Derek F. Byrne	EUR 127 000	V		
<b>Italien</b>						
Forbo Resilienti S.r.l.	Milano	Dr. Pierluigi Pacini	EUR 51 000	V		
Siegling Italia S.p.a.	Paderno Dugnano	Dr. Marco Tommasi	EUR 104 000		V	

Firma	Ort	Gesamtleitung	Grundkapital		Bodenbeläge	Industriespezialitäten	Holding/Dienstleistungen
<b>Japan</b>							
Siegling (Japan) Ltd.	Yokohama	Marco A. Crivelli	JPY 330 000 000			PV	
<b>Jersey, C.I.</b>							
Forbo Invest Ltd.	St. Helier	Denise Turpin	D GBP 25 000				H
<b>Kanada</b>							
Forbo Linoleum Inc.	Toronto	Denis P. Darragh	CAD 500 000		V		
Siegling Canada Ltd.	Mississauga	Rick Zingel	CAD 501 000			V	
<b>Malaysia</b>							
Siegling Malaysia SDN. BHD.	Johor Bahru	Marco A. Crivelli	MYR 2			V	
<b>Mexiko</b>							
Siegling Mexico S. A. de C.V.	Tlalnepantla	Antonio Cillero	MXN 13 877 000			PV	
<b>Niederlande</b>							
Forbo Genderen B.V.	Genderen	Toon A. T. Burghouts	EUR 27 000			V	
Forbo Krommenie B.V.	Krommenie	Jeroen Tak	D EUR 11 345 000			PV	
Forbo NL Holding B.V.	Krommenie	Drs. Pieter C. Hartog	EUR 13 613 000				H
Forbo Novilon B.V.	Coevorden	Drs. Cornelis van Oostenrijk	EUR 3 630 000			PV	
Eurocol B.V.	Wormerveer	Jos H. den Ronden	EUR 454 000				PV
Siegling Nederland B.V.	Spankeren-Dieren	Egbert J. van Heerikhuizen	EUR 113 000			V	
<b>Norwegen</b>							
Forbo Linoleum A/S	Vettnes	Morten Aarhus	D NOK 1 000 000			V	
<b>Österreich</b>							
Forbo Contel Handelsges.m.b.H.	Wien	Franz Kahr	EUR 73 000			V	
Forbo Industrieprodukte Ges.m.b.H.	Steyr/St. Ulrich	Walter A. Schmid	EUR 73 000				V
Siegling Austria Ges.m.b.H.	Wien	Erich Knoll	EUR 327 000				V
<b>Portugal</b>							
Forbo Pergol Revestimentos S.A.	Porto	Henrique M. Santos Jr.	EUR 75 000			V	
Siegling (Portugal) Lda.	Gemunde (Maia)	José A. Pereira de Azevedo	EUR 235 000				V
<b>Russland</b>							
Siegling (ZAO)	St. Petersburg	Alexander Petrakovski	RUB 204 000				V
<b>Schweden</b>							
Forbo Linoleum AB	Göteborg	Lars Ivar Norén	SEK 100 000			V	
Forbo Parquet AB	Tibro	Christer Engelbrektsson	SEK 20 000 000			PV	
Forbo Project Vinyl AB	Göteborg	Christer Engelbrektsson	D SEK 50 000 000			PV	
GD-Golvdepån i Sverige AB	Jönköping	Peter Körner	SEK 700 000			V	
Siegling Svenska AB	Källered	Roger Olsson	SEK 1 000 000				V

Firma	Ort	Gesamtleitung	Grundkapital		Bodenbelege	Industriespezialitäten	Holding/Dienstleistungen
<b>Schweiz</b>							
FJK Carpet Holding AG	Ennenda	Dr. Benjamin J. Fuchs	BN CHF 3 000 000				H
Forbo CTU AG	Schönenwerd	Dietmar Meyer	D CHF 10 000 000				PV
Forbo Finanz AG	Eglisau	Gerold A. Zenger	D CHF 5 000 000				H
Forbo Giubiasco SA	Giubiasco	Dr. S. Krummenacher/D. Ferretti	D CHF 10 000 000				PV
Forbo Immo AG	Eglisau	Andreas P. Lerch	CHF 1 700 000				H
Forbo International SA	Eglisau	Werner Kummer	D CHF 100 000				H
Forbo Repoxit AG	Winterthur	Jürg D. Wettstein	CHF 100 000				PV
Immobilien Emmenau AG	Hasle-Rüegsau	Andreas P. Lerch	CHF 1 000 000				H
Siegling (Schweiz) AG	Wallbach	Walter Nehls	D CHF 500 000				PV
Swifloor SA	Giubiasco	Daniele Ferretti	CHF 100 000				V
<b>Spanien</b>							
Forbo Carzuh, S. L.	Vigo	José Castillo	EUR 300 019				PV
Forbo Pavimentos S.A.	Barcelona	Agustin Matamoros	EUR 60 000				V
Forbo Spain Holding, S. L.	Madrid	Gerold A. Zenger	D EUR 5 006				H
Siegling Iberica S.A.	Montcada i Reixac	José Flor Garre	EUR 1 533 000				V
<b>Tschechische Republik</b>							
Forbo s.r.o.	Brno	Gijsbertus A. Zoons	CZK 500 000				V
<b>Ungarn</b>							
Siegling Hungária Kft.	Budapest	Miklós Cserkaszky	HUF 3 000 000				V
<b>USA</b>							
Forbo America Inc.	Wilmington, DE	Eugene Chace	D USD 20 000 000				H
Forbo America Services Inc.	Wilmington, DE	Eugene Chace	USD 50 000				H
Forbo Linoleum Inc.	Hazleton, PA	Denis P. Darragh	USD 3 517 000				V
Siegling America L.L.C.	Huntersville, NC	Wayne Hoffman	USD 16 455 000				PV
<b>Volksrepublik China</b>							
Forbo Siegling (Shenyang)							
Belting Co. Ltd.	Shenyang	Marco A. Crivelli	CNY 66 337 000				PV

**N** Nicht konsolidiert  
per Ende 2001  
**PV** Produktion und Vertrieb  
**V** Vertrieb  
**H** Holding/Dienstleistungen

**D** Direktbeteiligungen der  
Forbo Holding AG  
**B** Beteiligungen, die nicht zu 100%  
gehalten werden





Forbo Holding AG  
CH-8193 Eglisau/Zürich  
Telefon +41 1 868 25 50  
Fax +41 1 868 25 51

Forbo International SA  
CH-8193 Eglisau/Zürich  
Telefon +41 1 868 25 25  
Fax +41 1 868 25 26

Investor Relations  
Gerold A. Zenger  
E-Mail [gerold.zenger@forbo.com](mailto:gerold.zenger@forbo.com)

Corporate Communications  
Ursula Leonhard  
E-Mail [ursula.leonhard@forbo.com](mailto:ursula.leonhard@forbo.com)

